

Moorallianz-Info Frühsommer 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

liebe Moorfreunde,

Regenwetter, Wachstumswetter, Moorwetter – der April macht was er will und der Mai ist schon vorbei... vor und hinter uns liegen arbeitsintensive Monate! Wir möchten Ihnen/Euch mit unserem Infobrief wieder mal einen kleinen Einblick in unseren Arbeitsalltag verschaffen und wünschen allen bereits heute einen schönen Sommer – so er denn bald kommt...

Auf Bald – vielleicht bei einem Spaziergang im Moor.

Ihr Projektteam

Abschlussarbeiten im Teilbereich Ländliche Entwicklung

Die Nachfolge von Gwendolin Dettweiler im Teilbereich ländliche Entwicklung hat zum 15.2.2016 unser neuer Kollege David Schäling angetreten. Neben der Teilzeitstelle bei der Allgäuer Moorallianz schreibt David derzeit seine Master-Arbeit im Fachbereich Landschaftsplanung. Da der Teilbereich Ländliche Entwicklung mit dem Jahresende beendet wird, steht hier in den nächsten Monaten die Endabwicklung aller Projekte an.

Im Moment werden beim Moor-Erlebnis Oy-Mittelberg & Durach noch kleinere ergänzende Erlebniseinrichtungen realisiert. Daneben werden auch die weitere Betreuung der Moorwelten, das 50-Höfe-Programm zur Förderung einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Streuwiesen, die Betreuung der Allgäuer Moorführer sowie generell die Öffentlichkeitsarbeit noch eine wichtige Rolle im Jahresverlauf spielen.

Gartensaison – Torffrei Gärtnern

Blüht es schon in Ihrem Garten? Haben Sie auch dieses Jahr bei der Wahl Ihres Pflanzsubstrats an eine torffreie Alternative gedacht? Denn damit unterstützen Sie den Moor- & Klimaschutz nicht nur in Ihrem Garten, sondern weltweit, frei nach dem Motto: Global Denken – Regional handeln!

Übrigens: Ein Pflanzversuch der Berufsschule für Gärtner in Kempten ergab, dass es unsere torffreie Allgäuer Blumen- und Pflanzerde mit herkömmlichen torfhaltigen Erden absolut aufnehmen kann. Nur 4 von 17 Pflanzkästen mit torfhaltigem Substrat zeigten ein besseres Wachstumsergebnis. Bei der Mehrzahl, 13 Kästen, wuchsen die Pflanzen im torffreien Substrat bei abgestimmter Pflege gleichwertig (8 Kästen) oder sogar besser (5 Kästen)!

Es gibt viele gute Gründe für die Verwendung torffreier Substrate! Helfen Sie mit, unser Anliegen „Torffrei Gärtnern“ weiter voran zu treiben, um unser Klima fit für die Zukunft zu machen und die grandiose Artenvielfalt der Moore zu schützen. Vielen Dank!

Moorwelten Allgäu – letzter Baustein „Moorerlebnis Elbsee“ eröffnet

Am 20. Mai 2016 wurde am Elbsee zusammen mit der Zweckverbandsvorsitzenden, Landrätin Maria Rita Zinnecker, feierlich der letzte Baustein der insgesamt sechs Allgäuer Moorwelten eröffnet. Damit rückt die Allgäuer Moorallianz in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aitrang, Ruderatshofen und Unterthingau die kontroversen Themen Naturschutz, Landwirtschaft und Erholungsnutzung in den Fokus – Themen, die am Elbsee besondere Relevanz haben.

Denn hier gibt es eine großartige Natur mit wertvollen Artenvorkommen, eine starke Erholungsnutzung der Moorlandschaft und die landwirtschaftliche Nutzung auf engem Raum. Mit dem Moorerlebnis Elbsee wollen wir Synergien aufzeigen. So profitieren zum Beispiel Landwirtschaft und Erholungssuchende von intakter Natur und gepflegter Landschaft, genauso wie bestimmte Lebensräume wiederum auf die Bewirtschaftung der Landwirte angewiesen sind. Denn die hohe Artenvielfalt am Elbsee ist eng verzahnt mit den vielen Mahd- und Beweidungsflächen.

Machen Sie doch einen Spaziergang entlang des Elbsee-Rundweges (Dauer: etwa 2,5 Stunden). Er führt an insgesamt acht Moor- Erlebnisstationen vorbei. Diese halten für alle Altersgruppen Informationen bereit: Ein Pavillon dient als informativer Rastplatz und Unterstand, eine Weitsprunganlage verbindet sportliche Aktivität mit interessantem Wissen über unsere Tierwelt, ein landwirtschaftlicher Spielplatz an der Seealpe lädt zum Verweilen mit Kindern ein, während die Sitzbänke am Moorkino den Besucher die Schönheit der Landschaft in aller Ruhe wahrnehmen lassen. Wir wünschen viel Spaziervergnügen!

Aktuelles aus dem Teilbereich Naturschutz

Ein Arbeitsschwerpunkt in diesem Jahr ist die Pflege von artenreichem Extensivgrünland. Neben der Wiederaufnahme oder Optimierung der Mahd geeigneter Flächen und der entsprechenden Beratung der Landwirte spielt auch die extensive Beweidung eine wichtige Rolle für die Erhaltung und Förderung bestimmter Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume. Wussten Sie, dass es in den Allgäuer Mooren noch ausgedehnte Allmendweidegebiete gibt? Diese historische Form der Gemeinschaftsweide findet sich heute noch besonders ausgeprägt im Bannwaldsee-Gebiet und rund um den Birnbaumer Filz. Aber auch im Kempter Wald gibt es noch Relikte dieser einst weit verbreiteten Nutzung.

Ein heißer Kandidat bei der Beurteilung der richtigen Pflege zur Offenhaltung von Moorflächen – insbesondere von Übergangsmoorstandorten mit Torfmoosbulten – ist der Hochmoor-Laufkäfer (*Carabus menetriesi*). Der etwa 2-2,5 cm große Käfer gehört zu den wenigen Insektenarten, die in der FFH-Richtlinie als prioritär geschützte Art im Anhang II geführt werden. Der Hochmoor-Laufkäfer kommt nur noch sehr lokal in Mittelgebirgslagen im Südosten Deutschlands und in Mecklenburg-Vorpommern vor. Sämtliche Populationen sind durch die Degradierungen von Moorstandorten bedroht, so dass die Art sowohl in der bundesweiten Roten Liste als auch in den Länderlisten mit Vorkommen (Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen) als vom Aussterben bedroht geführt wird. Einen Verbreitungsschwerpunkt in unserem Projektgebiet stellen die Moore am Bannwaldsee dar.

Um herauszufinden, welche Art der Pflege oder Bewirtschaftung für die Laufkäfer-Population am Bannwaldsee am günstigsten ist, wird derzeit von Biologen ein Detailkonzept für die Maßnahmenumsetzung und das längerfristige Flächenmanagement erarbeitet.

Termine, Infos und Veranstaltungen

Haben Sie Lust auf einen Spaziergang im Moor? Lassen Sie sich doch einfach mal entspannt leiten bei einem Ausflug mit unseren Moorführern! Alle Termine finden Sie in unserem Moorkalender auf unserer neuen Internetseite www.moorwelten-allgaeu.de oder im Veranstaltungsheft **BayernTourNatur** des Bayerischen Umweltministeriums (www.tournatur.bayern.de).

Interessieren Sie sich für die Naturgeschichte des Allgäus?

Im März 2016 erschien im Bauer-Verlag die 3. Auflage des fächerübergreifenden Standardwerks Naturgeschichte Allgäu von Michael F. Schneider aus Wertach.

ISBN 978-3-941013-80-3

Auf 608 Seiten erfahren Sie in diesem Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen nicht nur viel Wissenswertes über Flora, Fauna und die Geologie der Region, sondern z. B. auch Details zu Spuren und Fährten von Tieren, die Gefährdung der Arten und rechtliche Aspekte des Naturschutzes.



Herausgeber und Kontakt

Zweckverband Allgäuer Moorallianz, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-430, E-Mail: moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de,
www.moorwelten-allgaeu.de